

# **Zusammenfassung der Bachelorarbeit von Olga Klyueva zum Thema „Restriktive syntaktische Relation bei der maschinellen Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche“ von Korbinian Schmidhuber**

Die Grundlage der Bachelorarbeit bildet die Bedeutung-Text-Theorie von Mel'cuk, in der die Syntax eines Satzes in Form eines Abhängenbaumes dargestellt wird. Eine sogenannte syntaktische Relation ist eine Relation zwischen zwei Wörtern in einem Satz, in der das eine Wort der syntaktische Herr, darstellt, das andere der Abhängende.

Für diese Bachelorarbeit wurde der linguistische Prozessor ETAP-3 verwendet, der 4 verschiedene Features anbietet, im Rahmen dieser Arbeit wurde aber nur der syntaktisch-annotierte Korpus und ein maschinelles Übersetzungsprogramm dessen verwendet. Das Übersetzungsprogramm ist ein regel-basiertes System, das von Russisch ins Englische übersetzt. Der Korpus besteht aus 40.000 Sätzen, die von ETAP-3 morphologisch annotiert und anschließend von Linguisten überprüft wurden.

Die Aufgaben für diese Arbeit waren, syntaktische Übersetzungsregeln in natürlicher Sprache für das Übersetzungsprogramm zu formulieren, die dabei helfen, restriktive Relationen aus dem Russischen ins Deutsche zu übersetzen. Um dies durchführen zu können, soll der Transfer restriktiver Relationen von dem Russischen in das Deutsche untersucht werden.

Zunächst einmal wurden Beispielsätze aus dem Korpus aus dem Russischen in das Deutsche übersetzt, die restriktive Relationen enthalten. Anschließend wurde die Übersetzung untersucht. Es wurde darauf geachtet, wie sich der syntaktische Herr, der Abhängende sowie die Relation selbst verändert, oder ob die Struktur bei dem Transfer erhalten blieb. Aufgrund dieser Beobachtungen wurden anschließend die Transferregeln formuliert.

Die restriktive Relation ist eine syntaktische Relation, in der ein Wort einer beliebigen Wortart mit einem Partikel oder einem einschränkendem Adverb verbunden sind. Als Beispiel wurde der Satz „Er will auch nur das“ genannt, in der die Paare <will,auch> sowie <nur,das> in einer restriktiven Relation zueinander stehen. Es wurden zwei Beispiele von Transferregeln dargestellt, z.B. gibt es eine Regel, in der der Transfer aus dem Russischen in das Deutsche so umgesetzt werden muss, dass daraus eine subordinierend-konjunktionale Relation wird, in der das Wort <ohne> mit dem Wort <zu (+Infinitiv)> in Relation steht.

Probleme die im Rahmen der Arbeit auftraten waren einerseits das Einfügen der Kopula bei dem Transfer in das Deutsche. Auf der anderen Seite bereitete die Komplexität der Beispielsätze Schwierigkeiten, da v.a. mehrere, teils strukturell sehr unterschiedliche Übersetzungen dieser möglich waren, was dann wiederum die Formulierung einer Transferregel erschwerte.

Als Ausblick wurde eine weitere Untersuchung der restriktiven syntaktischen Relation genannt, die ein großes Thema sei.